

## **Informationen zu den Installationen in den ZMSBw-Cubes der EinheitsEXPO**

Die Installationen zur EinheitsEXPO 2020 wurden von Oberstleutnant Dr. Heiner Bröckermann, ZMSBw, kuratiert. An den Außenwänden der Cubes werden die 22 Plakate der Ausstellung „Militär und Gesellschaft in Deutschland nach 1945“ präsentiert. Im ersten Cube wird zusätzlich die Installation "Auf Stube in West und Ost 1988" gezeigt. Sie zeigt mit originalen Exponaten eine fiktive Stubensituation, wie sie am 17. September 1988 in einer Kaserne der Bundeswehr und der NVA stattgefunden haben könnte. Im zweiten Cube wird die Installation "Sand und Schutz" gezeigt. Dem Land Brandenburg wird oft das Synonym „Märkische Streusandbüchse“ zugeschrieben. Angeregt davon wird der Rohstoff Sand vom Sandsack bis zur Hesco-Gabione in seiner militärischen Verwendung im Katastrophenschutz, wie den Flutkatastrophen der letzten Jahrzehnte, und im Feldlagerschutz im Einsatz gezeigt. Dazu präsentiert das ZMSBw die mittlerweile 27 Bücher der Reihe „Wegweiser zur Geschichte“, die als Informationen zur historischen Bildung seit 2015 für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz erschienen sind.

Zur Nahbeschallung der Ausstellung dient die symphonische Dichtung aus dem Jahr 2014 "Wir sind das Volk. Eine Freiheitssymphonie" von Stabsfeldwebel Guido Rennert. Eine Aufnahme des Musikkorps der Bundeswehr unter Oberstleutnant Christoph Scheibling und des Kölner Domchors unter Leitung von Eberhard Metternich. Mit "WIR SIND DAS VOLK" wollte das Musikkorps an das Jubiläum des Falls der Berliner Mauer an das wohl schönste deutsche Wunder erinnern.

Der Komponist, Stabsfeldwebel Guido Rennert, schuf eine Freiheitssinfonie, die als Titel den Ruf der Menschen trägt, die vor 31 Jahren die Mauer zum Einsturz brachten. Die Zuhörenden werden musikalisch in der Situation des geteilten Deutschlands abgeholt und über verschiedene Stationen, wie die Leipziger Montagsdemonstrationen, in die gesamtdeutsche Vision eines vereinten Europas geführt.